

Es wird wieder schmutzig

Benefizlauf: Malsfelder Dirty Church Run findet zum vierten Mal statt

Nachdem die vierte Auflage von Deutschlands dreckigstem Benefizlauf pandemiebedingt um ein Jahr verschoben werden musste, ist der Dirty Church Run am Sonntag, 17. Juli, wieder zurück. Die vierte Auflage des Kult-Spendenlaufs findet erneut auf dem Sportgelände in Beiseförth statt. Neben altbekannten Hindernissen wie dem „Kirchturm“ und dem „Taufbecken“ werden die Organisatoren mit einer neuen Streckenführung auch neue Hindernisse anbieten.

Freuen dürfen sich alle „Church Runner“, wie die Starter offiziell genannt werden, auch in diesem Jahr wieder auf viel Publikum, das sie an der Strecke anfeuern wird.

Die Läufer können sich auch bei der vierten Auflage wieder zwischen drei Distanzen entscheiden:

Die Vikar-Distanz ist circa fünf Kilometer lang, die Pfarrer-Distanz etwa zehn Kilometer und die Bischofs-Distanz rund 20 Kilometer, was einer, zwei oder vier Runden des Parcours entspricht. Daniel Simon, im Organisationsteam mitverantwortlich für die Streckenplanung, erklärt: „Uns ist es wichtig, dass wir auch nur eine Runde anbieten, um allen die Möglichkeit zu geben, einen solchen Lauf



Ab in den Schlamm: Beim Dirty Church Run geht es dreckig zu.

FOTO: EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BEISEFÖRTH-MALSFELD

mal auszuprobieren. Unter den Dirt Runs ist das schon etwas Besonderes, da viele Veranstalter nur längere Distanzen im Programm haben“.

Start und Ziel der Laufrunde sind auf dem Sportplatz Beiseförth. Der Sportplatz dient am Renntag als Festgelände und ist durch eine hohe Anzahl an Hindernissen für Zuschauer besonders attraktiv.

Insgesamt müssen die Läufer auf der Runde an die 20 natürliche und extra aufgebaute Hindernisse überwinden. „Für die Zuschauer wird es aber auch entlang der gesamten Strecke und im Dorf spannende Möglichkeiten geben, die Church Runner kräftig anzuheuern. Der kurze, fünfminütige Spaziergang vom Festgelände zum Dorfplatz lohnt sich“, verspricht Da-

niel Simon.

Mit den Erlösen aus dem Lauf unterstützt die Kirchengemeinde auch in diesem Jahr erneut drei Organisationen aus Nordhessen: Die gemeinnützige Stiftung Himmelsfels aus Spangenberg, die sich der überkonfessionellen Jugend- und Integrationsarbeit verschrieben hat, Per Manus aus Malsfeld, einen Verbund von Physiotherapeuten aus ganz Deutschland, die ihr Wissen ehrenamtlich an medizinisches Personal unter anderem in Tansania weitergeben, sowie die Jugendarbeit der evangelischen Kirche Beiseförth-Malsfeld. „Die Church-Runner können sich bei der Anmeldung entscheiden, welches Projekt sie mit ihrem Startgeld unterstützen möchten. Soweit wir wissen ist dieses Konzept einmalig im

deutschsprachigen Raum“, freut sich Matthias Lambach, Jugendarbeiter der Kirchengemeinde und ebenfalls Mitglied des Organisationsteams. Sascha Holzauer, im Organisationsteam hauptsächlich verantwortlich für die Technik, führt noch weiter aus: „Uns war es wichtig, als Christen eben nicht nur etwas für unsere Gemeinde zu tun, sondern auch anderen zu helfen. So sind wir auf die Idee gekommen, unterschiedliche Organisationen einzuladen und mit den Erlösen zu unterstützen.“ Alle drei Organisationen werden am Veranstaltungstag auch mit einem Informationsstand vor Ort sein.

Zeitgleich zum Lauf findet das Dorf- und Gemeindefest der Kirchengemeinde statt, das um 10 Uhr offiziell mit einem Open-Air-Gottesdienst beginnt. Für das leibliche Wohl ist mit einem großen Kuchenbuffet, Gebrühtem und Getränken gesorgt. Der Erlös des Gemeindefestes wird aufgeteilt und ebenfalls den Projekten gespendet.

Der Startschuss für den 4. Dirty Church Run fällt um 11.30 Uhr. Für Kinder gibt es einen speziellen Kinderlauf, den Dirty Church Run Kids. Die Anmeldung ist direkt am Veranstaltungstag für ein geringes Startgeld vor Ort möglich.